

## Erster Abschnitt der „Reinpi“ ist fertig

**5. BEZIRK.** Schon seit 2014 wurde an der Umgestaltung der Reinprechtsdorfer Straße getüfelt. Neun Jahre später sind die ersten 450 Meter fertig. Von der Schönbrunner Straße bis zur Arbeitergasse erstrahlt die Reinpi in neuem Glanz. Sie trumps mit breiten Gehwegen, Entsiegelung und Begrünung auf. Auch 35 sogenannte Multifunktionsflächen sollen Platz für verschiedenste Grätzlaktivitäten bieten. Mit 34 Grünbeeten, zwei Wasserspielen und drei Nebelstellen wurde für künftige Abkühlung gesorgt. Die zweite Etappe erfolgt nach Ende der U-Bahn-Bauarbeiten. (trw)



**Janković setzte im Oktober den letzten Stein der „Reinpi“.** Foto: BV5



**Wie soll die Gumpendorfer Straße künftig aussehen?** Foto: BV 6

## In der Gumpendorfer Straße tut sich was

**6. BEZIRK.** Die Gumpendorfer Straße ist schon seit langem ein heißes Thema in Mariahilf: zu viel Verkehr, zu wenig Grün. Das möchte der Bezirk ändern. 2023 wurden daher konkrete Schritte gesetzt. Aufbauend auf einer Potenzialanalyse bereitete man deswegen eine Bürgerbeteiligung vor. Bei dieser hatten die Mariahilfer die Möglichkeit, ihre Wünsche und Ideen für eine neugestaltete Gumpendorfer Straße einzubringen. Die Wünsche waren: mehr Grün, bessere Aufenthaltsqualität sowie höhere Verkehrssicherheit. Die endgültigen Pläne werden voraussichtlich im Frühjahr 2024 präsentiert. (stam)

## Der Siebte bekommt einen Gemeindebau

**7. BEZIRK.** Was lange währt, wird endlich gut: Der Spatenstich für das lang erwartete Wohnprojekt am Areal des ehemaligen Sophienspitals in der Apollogasse erfolgte. Nun soll bis Ende 2025 auf dem 1,3 Hektar großen Areal ein Mix aus Wohnen, Bildung, Kultur und Grünraum entstehen. Im ehemaligen Verwaltungsgebäude entstehen 46 „Gemeindewohnungen NEU“ und 176 geförderte Mietwohnungen. Außerdem kommen ein städtischer Kindergarten, ein Veranstaltungssaal, ein Standort für die Volkshochschulen sowie ein Park dazu. (pez)



**Bezirkschef Markus Reiter (M.) beim Spatenstich im Oktober.** Foto: PID/Votava



**Die Pfeilgasse wird umfassend erneuert.** Foto: ZOOMVP/Mobilitätsagentur

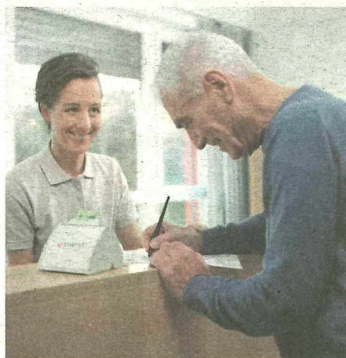
## Die Pfeilgasse wird zum Radhighway

**8. BEZIRK.** Im Rahmen der „Mega-Radwegoffensive“ von Planungsratspräsidentin Ulli Sima (SPÖ) wird die Pfeilgasse zu einer Fahrradstraße: Das wurde Anfang des Jahres bekannt gegeben. Der Umbau erfolgt in mehreren Etappen: Teil eins betrifft den Abschnitt vom Lerchenfelder Gürtel bis zur Strozzigasse. 2024 folgt die Umgestaltung bis zur 2er-Linie. Plus: 16 neue Bäume werden gepflanzt. Drei Trinkbrunnen sorgen künftig für Erfrischung und es soll 15 konsumfreie Sitzgelegenheiten geben. Rund 1.700 Quadratmeter Fläche können durch die Begrünung entsiegelt werden. (mia)

## Mann sorgt jetzt vor

Männer gehen seltener zum Arzt als Frauen. Nur zwölf Prozent der Männer nahmen 2022 eine Vorsorgeuntersuchung in Anspruch. Vorsorge gilt als Schlüssel zur Früherkennung und Bekämpfung potenzieller Gesundheitsrisiken. Der Gesundheits-Check ist in vielen Arztpraxen und Gesundheitszentren für alle ab 18 Jahren kostenlos möglich.

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) verzeichnete 2022 bei Männern 26,1 Millionen Krankenstandstage. Unter den häufigsten Krebserkrankungen steht das Prostatakarzinom an erster Stelle. 2020 erhielten 23.373 Männer eine Krebsdiagnose. 6.126 Fälle waren auf bösartige Prostata-tumore zurückzuführen. Das Prostatakarzinom ist eine echte Gesundheitsgefahr, die durch regelmäßige Untersuchungen frühzeitig erkannt und wirkungsvoll behandelt



**Wann ist Ihre nächste Vorsorgeuntersuchung? Kontaktieren Sie eine Ordination und fixieren Sie einen Termin.**

Foto: ÖGK

werden kann! Mit 1. Jänner 2024 sind das Prostata-MRT und das Coronar-CT feste Bestandteile des ÖGK-Leistungskatalogs.

[www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)

WERBUNG



## Ni-Una-Menos-Platz gegen Frauengewalt

**9. BEZIRK.** „Keine Einzige weniger“ lautet die Übersetzung von „Ni Una Menos“. Im Dezember 2023 wurde ein Platz im Neunten so benannt. Der Anlass für die Benennung war ein trauriger: Gegenüber befand sich die Trafik, in der die Trafikantin Nadine 2021 von ihrem Ex-Partner ermordet worden war. Anstelle der Trafik wurde im Dezember der feministische Kunstraum „Frau\* schafft Raum“ eröffnet. (mia)



Foto: SPÖ 9

## Alles drehte sich um das neue Supergrätzl

**10. BEZIRK.** Kaum etwas hat so aufgeregt wie das Supergrätzl für Innerfavoriten: Fast das ganze Jahr hat man geplant und optimiert, wo Nebelduschen kommen, wo Durchfahrtsperren aufgestellt werden oder auch, wo überall eine Fußgängerzone und Bankerln kommen. Die Arbeiten für die Umgestaltung haben bereits begonnen. Im Sommer 2025 sollte alles fertig sein. (kp)



Foto: Puffler